

## PRESSEMITTEILUNG

# Merkel spendiert großzügige AKW-Laufzeitverlängerung – und garantiert damit den Atomkonzernen auch in Zukunft Milliarden Gewinne

**Berlin, 30.08.2010.** Wirtschaftskrise, Umsatzrückgänge und Absatzflaute? Dies alles gilt nicht für die Stromriesen in Deutschland. Nach einem aktuellen Bericht der Süddeutschen Zeitung gehören Eon, EnBW, RWE und Vattenfall auch in Zeiten der Krise zu den Top-Verdienern in Deutschland. Der in Düsseldorf ansässige Energieriese Eon schießt dabei den Vogel ab: Mit einem Gewinn von über acht Milliarden Euro verbuchte der Konzern im letzten Jahr eine Gewinnsteigerung von satten 554,4 Prozent. Bei der RWE betrug die Steigerung knapp 40 Prozent und bei Vattenfall gut vier Prozent. Nur die EnBW durfte sich 2009 20 Prozent weniger in die Taschen stecken, allerdings lag der Gewinn dabei immer noch bei üppigen 879 Millionen Euro.

Dazu erklärt die Klima-Allianz, ein breites gesellschaftliches Bündnis von insgesamt über 100 Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Entwicklung, Kirche, Verbraucherschutz und Gewerkschaften:

„Mit der einseitigen Lobby-Politik der Bundesregierung pro Kernenergie werden sich die Atomkonzerne auch in Zukunft schamlos bereichern können – auf Kosten der Verbraucher und des Klimaschutzes“, erklärt Jürgen Maier, Mitglied des Sprecherrates der Klima-Allianz. „Jede AKW-Laufzeitverlängerung, egal ob fünf oder 15 Jahre, zementiert die Monopolstellung von Eon & Co. und dies bedeutet überhöhte Strompreise und Netznutzungsentgelte. Wer bezahlbare Energie will und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands stärken will, muss sich konsequent für den dezentralen Ausbau der erneuerbaren Energien einsetzen. Nur sie können die Marktmacht der vier großen Atomkonzerne brechen und damit deren Bereicherung auf Kosten der Umwelt und der Verbraucher endlich stoppen.“

Die Bundesregierung verspricht Erneuerbare Energien will aber stattdessen die Laufzeiten für Atomkraftwerke verlängern und neue Kohlekraftwerke bauen. Mit ihrer verbändeübergreifenden Kampagne "Schluss mit den Tricks!" fordert die Klima-Allianz die Bundesregierung wird, endlich Kohle und Atom zu Auslaufmodellen zu erklären und den konsequenten Ausbau der Erneuerbaren voranzutreiben. 100 Prozent Erneuerbare bis 2050 sind machbar, wirtschaftlich, sozial und zukunftsfähig.

### PRESSEKONTAKT

Die Klima-Allianz  
Marienstraße 19-20  
10117 Berlin

Tel: 030 / 678 17 75 – 72  
presse@klima-allianz.de